



Die interessierten Gemeindevertreter lassen sich zum Projekt «Wohnraumstrategie für Senioren und andere Neustarter» informieren. Bild zVg

## WOHNRAUMSTRATEGIE FÜR SENIOREN UND ANDERE NEUSTARTER

ei. Am 26. August haben die Regionen Albula und Prättigau/Davos Vertretende der 17 Gemeinden über die nächsten Schritte im Modellvorhaben «Wohnraumstrategie für Senioren und andere Neustarter 2020–2024» und laufende Befragungen von Zweitwohnungsbesitzern, Einheimischen

über 70 und Interessierten informiert. Massnahmen für die Umsetzung werden in drei sogenannten Laboren unter Mitwirkung von interessierten Kreisen koordiniert. Interessierte können an einer Online-Befragung teilnehmen ([www.neustarter.info/wohnen](http://www.neustarter.info/wohnen)). Da die im Frühling geplanten Öffentlichkeitsveranstaltungen aufgrund der Corona-Situation nicht durchgeführt werden konnten, wurden die Labore stärker auf laufende Projekte und Prozesse in den Gemeinden ausgerichtet. Dazu haben diverse Gespräche im kleinen Kreis stattgefunden. Die Öffentlichkeit wird in die Labore eingebunden. Als Teil der Labore werden drei Befragungen durchgeführt: Seit Anfang August läuft eine breit angelegte Befragung von Zweitwohnungsbesitzern. Diese Woche startet eine Befragung von Einheimischen im Alter ab 70 Jahren. Zudem können interessierte Einheimische und Gäste an einer offenen Online-Befragung teilnehmen: [www.neustarter.info/wohnen](http://www.neustarter.info/wohnen). Schliesslich konnten die Regionen zwei neue Finanzierungspartner für das Modellvorhaben gewinnen: Das Amt für Wirtschaft und Tourismus des Kantons Graubünden beteiligt sich an der Umsetzung der Labore. Die Age-Stiftung unterstützt die Verstetigung von Prozessen, die im demografischen Wandel eine Chance für die nachhaltige Siedlungsentwicklung sehen.

## DAS ENDE DER REGENTAGE



Bild Claudio Gregori, Hirt in Bergün